



# Onlineweiterbildung: Pflege- und Sozialmanagement

## Verantwortliche Pflegefachkraft und Einrichtungsleitung

### ■ Zielsetzung der Weiterbildung

Diese Weiterbildung richtet sich an all jene, die bereits als Verantwortliche Pflegefachkraft (Pflegedienstleitung) und/oder Einrichtungsleitung (Heimleitung) arbeiten, in stellvertretener Position sind oder sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten.

Die Weiterbildung orientiert sich an den Vorgaben nach SGB XI, SGB V, SGB XII dem Heimrecht sowie den zusätzlichen Vorgaben einzelner Bundesländer.

Die rechtlichen Anforderungen an die verantwortliche Pflegefachkraft (Pflegedienstleitung) sind bundes-einheitlich geregelt. Neben einer dreijährigen Pflegeausbildung in der Alten- oder Krankenpflege (mit Einschränkungen auch in der Heilerziehungspflege) werden nach § 71 SGB XI eine Weiterbildung für eine leitende Position sowie zwei Jahre praktische Berufserfahrung gefordert.

Für die Position der Einrichtungsleitung (Heimleitung) sind im Heimrecht der Länder die Vorgaben geregelt. Die Qualifikationsanforderungen der Bundesländer können sich unterscheiden. Drei Punkte sind i.d.R. relevant:

- Art des Ausgangsberufes/Grundqualifikation
- Inhalt und Umfang für eine ergänzende Weiterbildung
- Berufserfahrung

Gefordert ist meist eine Fachkraft im Gesundheits- oder Sozialwesen oder ein Abschluss in einem kaufmännischen Beruf oder in der öffentlichen Verwaltung mit staatlich anerkanntem Abschluss. In einzelnen Bundesländern gibt es aber zusätzliche mögliche Grundqualifikationen (u.a. Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz). Wir empfehlen vor einer Anmeldung daher eine Beratung durch uns.

Die Weiterbildung soll die Teilnehmenden bereits während der Weiterbildung in ihrer praktischen Arbeit unterstützen. Um das zu erreichen, werden die Inhalte der Lernveranstaltung und der Lernsituationen auf die Erfahrungsgrundlage der Teilnehmer abgestimmt. Praktisch bedeutet dies, dass Wissen, Kompetenzen und Ideen der Teilnehmenden in den Unterricht einbezogen und weiterentwickelt werden.

### ■ Das Konzept

Diese Weiterbildung wird als Fernlehrgang mit Onlinepräsenzveranstaltungen durchgeführt und umfasst insgesamt 828 Stunden, davon 432 Stunden als Präsenzseminar und 396 Stunden in Form von modernem interaktivem E-Learning und der Anfertigung einer Hausarbeit. Es können Teilabschlüsse nur zur Einrichtungsleitung/Heimleitung oder zur PDL/Verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI mit weniger Stunden erworben werden. Durch diese Kombination wird Zeit und Geld gespart. Gleichzeitig besteht in den Seminaren und durch die mögliche Nutzung von weiteren Kommunikationsmitteln wie E-Mail, Foren und Telefon ein kontinuierlicher Austausch mit den Dozenten/innen und anderen Teilnehmern/innen. Der Lernerfolg dadurch individuell erreicht und gesichert werden.

Weitere Vorteile dieser Weiterbildung sind:

- von der Zentralstelle für Fernunterricht geprüfter und zugelassener Lehrgang
- erfahrener Träger der Weiterbildung
- Es können Teilabschlüsse nur zur Einrichtungsleitung/Heimleitung oder zur PDL/Verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI erworben werden.



Gesamtstundenzahl 828 Stunden  
Teilabschluss Einrichtungsleitung 750 Stunden  
Teilabschluss Verantwortliche Pflegefachkraft (PDL) 665 Stunden

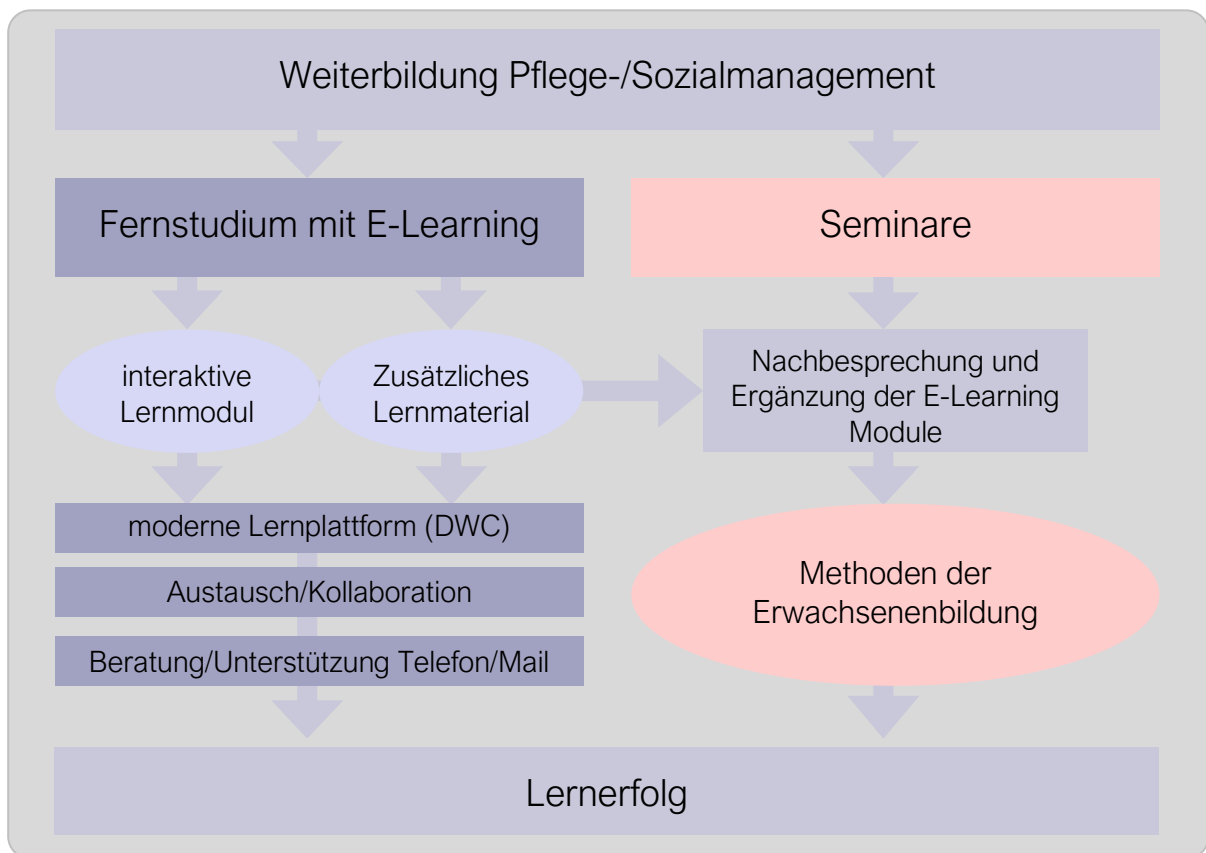
davon 432 Unterrichtseinheiten (Teilabschluss Einrichtungsleitung 386, bzw. PDL 300) Seminare in Online-Präsenz im virtueller Seminarraum, Reststunden Selbststudium mit modernem interaktives E-Learning

Die Zeiten für das E-Learning und die Anfertigung der Seminararbeit können weitgehend selbst gestaltet werden. Letztere sollen inhaltlich die Arbeit in der eigenen Einrichtung unterstützen – die Teilnehmenden können z.B. die Wahl der Themen mit eigenen Interessen und Projekten aus der eigenen Einrichtung verbinden.

## ■ Rechtliche Grundlagen

- Gesetze/Verordnungen zu SGB XI, SGB V und Heimrecht der einzelnen Bundesländer
- Für Bayern empfehlen wir für die Position Einrichtungsleitung/Heimleitung einen alternativen Weg. Lassen Sie sich hierzu von uns beraten.

## ■ Didaktisches Konzept



Die E-Learning-Einheiten sind vorwiegend interaktive Lernmodule die geeignet für Smartphone, PC, Laptop, und Tablet sind. Die Lernmodule enthalten aktuelle Fachtexte, Links zu ergänzenden Internetseiten, Filme sowie auch hinterlegte Dokumente zum Download. Sie können ausgedruckt und gespeichert werden. Zur Selbst-Kontrolle sind entsprechende Aufgaben, Übungen und/oder Fragen integriert. Zusätzliches Lernmaterial können Lernspiele, Software oder Praxistools sein.

Basis für das E-Learning ist eine der leistungsfähigsten Lernplattformen – der Digitale Weiterbildungscampus (DWC) des Landes Baden-Württemberg. Es handelt sich um eine öffentlich geförderte und unterstützte Lernumgebung, die alle aktuellen Formen des E-Learnings unterstützt und ständig weiterentwickelt wird.

Für die Weiterbildung können dort verschiedene Instrumente für Austausch und Kollaboration genutzt werden.

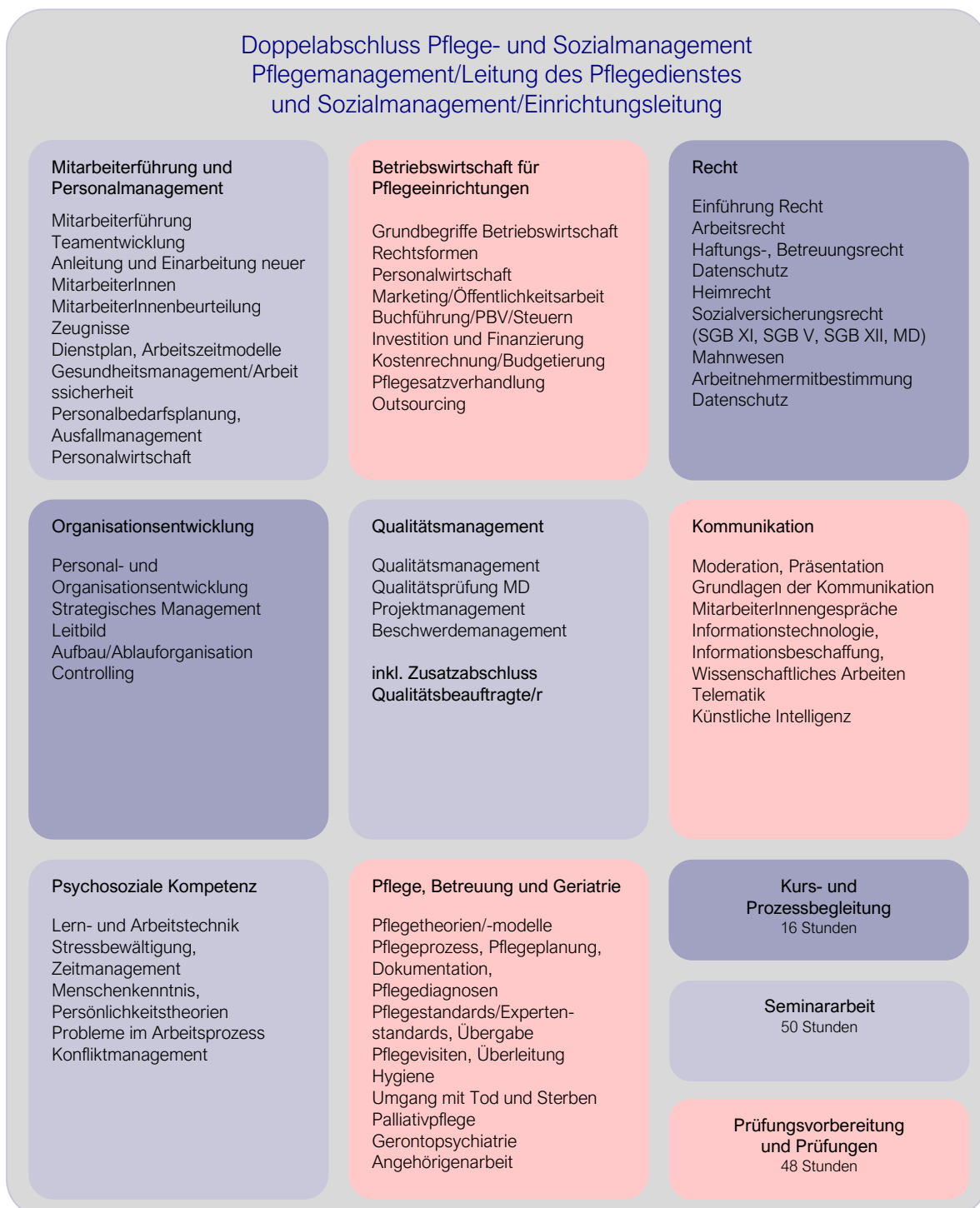
- Internes E-Mail-System zur Kommunikation mit Kurskollegen/innen und Dozenten/innen
- Virtueller Seminarraum zur Selbstnutzung durch Teilnehmende: Hier ist ein zeitlich ungebundener fachlicher Austausch unter den Teilnehmern/innen möglich.
- Natürlich kann zu Dozenten/innen und Kursleitung auch direkt am Telefon Kontakt aufgenommen werden.

Die Online-Präsenzphasen dienen zur Vertiefung und dem Erlernen der praktischen Anwendbarkeit. Bestimmte Lerninhalte werden ausschließlich im Seminar vermittelt. Für die Gestaltung der einzelnen Themen sind Kursleitung

und Dozenten/innen verantwortlich. Die Kursleitung wird die Teilnehmenden im individuellen Lernprozess begleiten und unterstützen. Nicht alle Themen können bereits zu Beginn der Weiterbildung behandelt werden. Wenn aber Fragen bezüglich späterer Inhalte entstehen und eine Beantwortung schnell erfolgen soll, stehen die Dozenten/innen der Akademie als Berater/in oder Vermittler/in zur Verfügung.

Bei der Durchführung der Präsenzveranstaltung kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Vorträge, Plenumgespräche, Referate, Praxisberichte, Projektarbeiten, Trainings, Rollenspiele, Lehrgespräch, Fallbeispiele, Szenische Darstellungen, Experimente und Planspiele. Hierbei kommen verschiedene Medien, Moderations- und Präsentationsformen zum Einsatz (Video, Musik, EDV, Beamer, Vizualizer, Tafel, Online-Flip-Chart, Moderationstools, Literatur, Arbeitstexte).

## ■ Inhalte der Weiterbildung



## ■ Dozenten/innen

Osman Karcier, Dolores Cueto, Torsten Hardegen, Dr. Christine Hardegen, Mirjam Hecky, Michael Rimsa, Thomas Ritter-Neumann, Michael Schmidt, Barbara Spandau, Manuela Sroka, Ulf Tödter, Bodo Winterroth, Ruth Ahrens

## ■ Evaluationen

Unser Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung der Weiterbildung. Darum ist es uns ein Anliegen, zu überprüfen, ob das Lehrgangsangebot die notwendige Praxisnähe ausweist, ob die Wissensvermittlung transparent ist und ob genügend Raum vorhanden ist, das Eigenstudium zu organisieren. Die Evaluationen berücksichtigen verschiedene Ebenen:

- Die einzelnen DozentInnen werden mit den Teilnehmenden untersucht, welche Schwierigkeiten und Möglichkeiten sich bei der Umsetzung des Gelernten in die Praxis ergeben haben.
- Präsenzunterrichte und Lernmodule werden mit den Teilnehmenden regelmäßig ausgewertet.

## ■ Abschluss und Zertifikat

Die Leistungsnachweise und Prüfungen beziehen sich in Inhalt und Form auf Situationen aus dem Arbeitsalltag. Zielsetzung ist die Erweiterung der individuellen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, das die Lehrgangsinhalte, den Stundenumfang und die Titelbezeichnung als **Pflege/Sozialmanagement mit den Abschlüssen Einrichtungsleitung/Heimleitung und Verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI inkl. Qualitätsbeauftragte/r** enthält.

Voraussetzungen dafür sind

- die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Präsenzphasen (maximal 15 % Fehlzeit)
- die regelmäßige Bearbeitung der Lernmodule und erfolgreiche Teilnahme an allen Prüfungsteilen

## ■ Preis und Zeiten der Weiterbildung

Preis und Zeiten der Weiterbildung sind im Anmeldeformular Fernweiterbildungen aufgeführt.

## ■ Zugangsvoraussetzungen

- Pflegefachmann/frau **oder** Altenpfleger/in **oder** Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/in **oder** Heilerziehungspfleger/in
- für den Teilabschluss Einrichtungsleitung ist auch eine andere Qualifikation im Gesundheits- und Sozialwesen **oder** ein kaufmännischer Abschluss **oder** ein Abschluss in der öffentlichen Verwaltung möglich
- leitende Tätigkeit i.d.R. mind. 1 Jahr

## ■ Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihnen telefonisch Ihre Fragen zu der Weiterbildung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Für ihre Anmeldung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular (Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden.)
- Lebenslauf mit Passbild, Ausbildungsnachweise und Nachweise über berufliche Tätigkeit

## Weitere Informationen ■ Kontakt



Waldhoferstraße 11 / 5  
69123 Heidelberg  
www.also-akademie.de

Tel: (06221) 73920 - 45  
Fax: (06221) 73920 - 40  
info@also-akademie.de